

# Information der Öffentlichkeit in Anlehnung an § 8a der Störfall-Verordnung

*MOVING YOUR WORLD*



## Eine Informationsbroschüre für die Nachbarschaft

Bereits seit 1982 wird innerhalb der Europäischen Union daran gearbeitet, dass Unternehmen und staatliche Einrichtungen, die mit hohen Mengen potenziell gefährlicher Stoffe arbeiten, ein besonderer Status zugeteilt wird. In Deutschland werden die daraus resultierenden Vorgaben in der zwölften Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (auch Störfall-Verordnung genannt) verankert. Dabei geht es um die Regelung von Folgen plötzlich auftretender Störfälle. Im Fokus steht dabei der Schutz der Umwelt, der Mitarbeiter sowie der Bevölkerung. Ein Störfall ist per Definition ein Ereignis, welches nicht zu dem Regelbetrieb gehört und zu Gefahren oder Sachschäden führen kann. Im Unterschied zu einer Betriebsstörung kommt es bei einem Störfall zur Freisetzung gefährlicher Stoffe, die zu einer Gefahr für Menschen und oder der Umwelt sein können. Um für alle Eventualitäten gewappnet zu sein, haben wir verschiedene Vorsorge- und Abwehrmaßnahmen getroffen, um Störfälle zu verhindern. Außerdem haben wir Notfallpläne erstellt, für den Fall, dass die getroffenen Sicherheitsmaßnahmen versagen. So wissen wir und externe Helfer genau, was im schlimmsten Fall zu tun ist. Diese Notfallplanung ist mit der Feuerwehr und dem Katastrophenschutz genauestens abgestimmt und werden durch regelmäßige Übungen erprobt. Alle Pläne sind vollständig und detailliert ausgeführt und liegen den zuständigen Behörden vor. Diese Broschüre informiert die Bevölkerung in der Nachbarschaft über die Notfallpläne und die wichtigsten Verhaltenshinweisen, was im Falle eines Störfalles zu tun ist (siehe Seite 6). Außerdem stellen wir uns als Firma vor und geben Ihnen Informationen, was wir produzieren und mit welchen Stoffen wir arbeiten.

## FUCHS LUBRICANTS GERMANY GmbH in Kaiserslautern



Als mittelständisches Traditionsunternehmen mit starken Wurzeln sind wir Teil der FUCHS SE, dem weltweit größten unabhängigen Schmierstoff-hersteller. Mit unserem spezialisierten Produkt-programm und weltweit führenden Marken agieren wir flexibel und eigenständig. Als international aufgestelltes Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland beschäftigen wir heute mehr als 600 Mitarbeiter. Innerhalb der FUCHS Gruppe ist FUCHS LUBRICANTS GERMANY am Standort Kaiserslautern der Experte für hochspezielle

Anwendungen. Seit mehr als 60 Jahren konzentrieren wir uns auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb zukunftsweisender Hochleistungsschmierstoffe und Trennmittel für die anspruchsvollsten Anwendungen. Unser Kernprogramm umfasst mehr als 1.000 Spezialprodukte, die immer wieder individuell auf den jeweiligen Einsatzzweck abgestimmt werden. Auf Basis unserer Erfahrung und unserem Branchenwissen erweitern wir unser Portfolio permanent. Spezialschmierstoffe von FUCHS LUBRICANTS GERMANY GmbH stehen für höchste Leistung und Nachhaltigkeit sowie für Sicherheit, Zuverlässigkeit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit. Unser Versprechen: Technologie, die sich auszahlt.

# Information der Öffentlichkeit in Anlehnung an § 8a der Störfall-Verordnung

MOVING YOUR WORLD



## Unsere Produkte und deren Gefahrenkategorien



Für die Herstellung der verschiedenen Schmiermittel werden einzelne Komponenten bzw. Rohstoffe eingesetzt. Diese Ausgangsstoffe können aufgrund ihrer Inhaltsstoffe potenziell gefährlich sein und sind daher gegebenenfalls als Gefahrstoffe eingestuft.

Solche Ausgangsstoffe sowie unsere Produkte sind mit den international geltenden Gefahrensymbolen gekennzeichnet. Wir haben auf der folgenden Seite für Sie die Gefahrensymbole abgebildet, mit denen die bei uns gehandhabten Stoffe deklariert sind. In den darauffolgenden Seiten (Störfall-

verhindernde Maßnahmen) beschreiben wir, welche Sicherheitsmaßnahmen wir für den Umgang mit diesen Stoffen getroffen haben.

## Einstufung und Kennzeichnung

Einstufung Gefahrenklasse	Gefahrensymbol	Gefährdungen, die von solchen Stoffen ausgehen können
Akute Toxizität		Beim Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen sind solch gekennzeichnete Stoffe giftig bis lebensgefährlich.
Akute Toxizität / Spezifische Zielorgantoxizität		Beim Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen sind solch gekennzeichnete Stoffe gesundheitsschädlich. Beim Einatmen können die Atemwege gereizt werden.
Sensibilisierung der Atemwege / Karzinogenität		Kann beim Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Akut gewässergefährdend / langfristig gewässergefährdend		Giftig, zum Teil sehr giftig, für Wasserorganismen, zum Teil mit langfristiger Wirkung.
Aerosole / Entzündbare Flüssigkeiten		Entzündbare, leicht entzündbare oder teilweise extrem entzündbare Aerosole, Flüssigkeiten oder Dämpfe.

# Information der Öffentlichkeit in Anlehnung an § 8a der Störfall-Verordnung

**MOVING YOUR WORLD**



## Störfallverhindernde Maßnahmen

- Wir halten alle Anlagen und Geräte auf dem neuesten Stand der Technik und führen regelmäßig Überprüfungen durch.
- Wir können durch die bauliche Konstruktion ein hohes Maß an Sicherheit gewährleisten.
- Wir arbeiten mit einer modernen, sicherheitsorientierten und computergestützten Lagerung.
- Alle Mitarbeiter werden vor Aufnahme ihrer Tätigkeiten spezifisch geschult und müssen die Schulungen in regelmäßigen Abständen wiederholen
- **Wir übernehmen Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern und der Gesellschaft.**

## Störfallbegrenzende Maßnahmen

Um auch im Ereignisfall umfassend agieren zu können, wurden umfangreiche Sicherheitsbetrachtungen durchgeführt. Dabei wurden auftretende Eventualitäten, welche im Kapitel „Störfall-Szenarien“ beschrieben sind, ermittelt. Ferner wurden Maßnahmen untersucht, um diese Eventualitäten zu begrenzen. Die im Folgenden aufgeführten störfallbegrenzenden Maßnahmen sind bei uns fest implementiert und werden kontinuierlich verifiziert und weiterentwickelt.

## Maßnahmen, um einen Störfall zu begrenzen:

- Alle Betriebseinheiten verfügen über bauliche Brandschutzmaßnahmen wie Brandwände, -Türen und -Tore.
- Alle Produktionseinheiten sind mit modernen Brandmeldeanlagen und mit Sprinkleranlagen ausgestattet.
- Unsere Gefahrstoffe werden in zwei modernen Hochregallagern gelagert. Die Ein- und Auslagerung erfolgt ohne Personal voll automatisiert. In beiden Hochregallagern ist der Sauerstoff reduziert, sodass eine Brandwahrscheinlichkeit minimiert wird.
- Die Böden der Betriebsflächen und der Hochregallager sind chemisch beständig beschichtet. Das Versickern von grundwassergefährdenden Flüssigkeiten in das Erdreich bzw. in das Grundwasser ist nicht möglich.
- Zusätzlich sind die Böden mit einer leichten Neigung ausgeführt, sodass im Falle einer Undichtigkeit die anfallenden Stoffe - oder auch verwendetet Löschmedien in Falle eines Brandes - im niedrigsten Punkt gesammelt werden und ordnungsgemäß entsorgt werden können.
- Für die Feuerwehr sind um den Gebäudekomplex geschotterte Feuerwehrebewegungsflächen vorhanden. Das Referat Feuerwehr und Katastrophenschutz der Stadt Kaiserslautern hat für das Industriegebiet Nord eine Außenstelle vor Ort errichtet.

# Information der Öffentlichkeit in Anlehnung an § 8a der Störfall-Verordnung

MOVING YOUR WORLD



## Störfall-Szenarien

Wir sind uns sicher, dass wir sehr umfangreiche Maßnahmen getroffen haben, um Störfälle zu verhindern. Für alle Eventualitäten wurden zahlreiche Initiativen ergriffen, um im Ereignisfall die Auswirkungen von Störfällen zu begrenzen. Zusätzlich wurden Störfall-Szenarien untersucht und deren mögliche Auswirkungen bewertet. Hierzu zählen u. a. Brandszenarien oder Stofffreisetzungseignisse. Dabei wurden Worst-Case-Annahmen getroffen, die nur theoretischer Natur sind. Durch die Reduzierung des Sauerstoffgehaltes der Hochregallager kann es praktisch nicht zu einem Brand kommen. In dem berechneten Worst-Case-Szenario wurde davon ausgegangen, dass die Instrumente für diese Reduzierung ausgefallen und daher doch ein Brand zustande kommen kann. Bei den Hochrechnungen wurden die beim Brand entstehenden Stoffe auf Grundlage der gelagerten Stoffe ermittelt und deren Konzentrationen in verschiedenen Rauchgasausbreitungen berechnet. Die Berechnungen ergaben, dass die vom Gesetzgeber vorgegebenen Mengenschwellen in jedem Modell und an jeder Stelle selbst am Brandherd unterschritten werden. **Die Ergebnisse aller untersuchten Störfall-Szenarien zeigten, dass von dem Betriebsgelände FUCHS LUBRICANTS GERMANY GmbH keine Gefahr ausgeht.**

## Zertifizierungen und Freigaben

Wir besitzen unter anderem eine Vielzahl an Zertifikaten in Sachen Qualitätsmanagement, Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement, und Eignungsbestätigung zur Qualitätssicherung, sowie eine Zertifizierung zu einem Fachbetrieb nach Wasserhaushaltsgesetz.

- ISO 9001:2015
- IATF 16949:2016
- ISO 21469
- HALAL
- KOSHER

Mit den getroffenen Maßnahmen verfolgen wir das Ziel, die Wahrscheinlichkeit so gering wie möglich zu halten, dass ein störfallrelevantes Ereignis auftreten kann.

## Kontrolle gemäß der Störfall-Verordnung

Da wir ein Betrieb sind, der der Störfall-Verordnung unterliegt, werden wir in einem behördlichen Inspektionsplan erfasst und regelmäßig kontrolliert. Die Überprüfung unserer Firma wird durch die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd mit Standort in Neustadt durchgeführt. Eine Vor-Ort-Besichtigung hat am 05.10.2023 stattgefunden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Hier werden auch Informationen zur letzten Vor-Ort-Besichtigung abrufbar sein. Zusätzlich ist hier ein Überwachungsplan nach § 17 und weitere Umweltinformationen hinterlegt. Die Anzeige nach § 7 12 BImSchV liegt der Behörde vor. Das Konzept zur Verhinderung von Störfällen § 8 12 BImSchV wird vorgehalten.



# Information der Öffentlichkeit in Anlehnung an § 8a der Störfall-Verordnung

*MOVING YOUR WORLD*



## Ihr Verhalten im Ernstfall

Wie zuvor beschrieben geht als Ergebnis aller Untersuchungen von unserem Betriebsgelände keine Gefahr für die Bevölkerung aus. Unbeschadet dessen bitten wir Sie, folgende Hinweise zu beachten, wenn Sie über ein Schadensereignis oder über einen Transportunfall mit Gefahrstoffen informiert werden. Sie tragen damit zu Ihrem persönlichen Schutz sowie zur wirkungsvollen Hilfe für alle bei.

## Wie werden Sie alarmiert?

- Sirenen (eine Minute an- und abschwellender Heulton)
- Lautsprecherdurchsagen durch öffentliche Einsatzkräfte
- Radio- und Fernsehdurchsagen
- Beachten sie die Meldung von Warnapps (z. B. NINA)

## Was müssen Sie tun?

- Ruhe bewahren.
- Gehen Sie ins Haus.
- Rufen Sie Kinder ins Haus, falls diese draußen spielen.
- Nehmen Sie vorübergehende Mitbürger auf.
- Schließen Sie Türen und Fenster und stellen Klima- und Lüftungsanlagen ab.  
(Beachten Sie dies auch, wenn Sie sich in einem Auto befinden.)
- Schalten Sie das Radio oder den Fernseher auf regionale Sender ein.
- Folgen Sie den Anweisungen der Einsatzkräfte.
- Holen sie nicht die Kinder aus Schulen oder Kindergärten ab. Die Verkehrswege werden von den Einsatzkräften benötigt.
- Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust.
- **Die Entwarnung erfolgt durch einen Dauerton der Sirene.**

# Information der Öffentlichkeit in Anlehnung an § 8a der Störfall-Verordnung

*MOVING YOUR WORLD*



## Wichtige Kontaktdaten

Falls Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Hier sind unsere Kontaktdaten gelistet sowie die der maßgeblichen zuständigen Behörden (Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd und das Referat Feuerwehr und Katastrophenschutz Stadt Kaiserslautern).

## FUCHS LUBRICANTS GERMANY GmbH

Internet: [www.fuchs.com](http://www.fuchs.com)  
Telefon: +49 (0) 6301 3206-0  
Fax: +49 (0) 6301 3206-940  
E-Mail: [zentrale-flg@fuchs.com](mailto:zentrale-flg@fuchs.com)

## Externe Rufnummern

Feuerwehr 112  
Polizei-Notruf 110  
Struktur- und 06321 99 1266

Genehmigungsdirektion Süd

Ihr Hausarzt:

\_\_\_\_\_

Bitte tragen sie hier die Nummer ihres Hausarztes ein

# Information der Öffentlichkeit in Anlehnung an § 8a der Störfall-Verordnung

*MOVING YOUR WORLD*

